© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ich zog es vor, der Art der Bestachelung halber und zufolge des geringeren Induments der durchaus einfach gesägten Blättchen, die Form einstweilen der Gruppe der *R. dumetorum* Thuill. anzuschliessen, weitere Studien in der Natur und vergleichende Culturversuche werden möglicherweise einen Aufschluss über die definitive Stellung dieser Rose gegenüber den Sectionen der „Caninae pubescentes" und „Tomentellae" geben. Man sieht hier wieder eine jener intermediären Formen, welche auf den ersten Blick einer Form aus der Gruppe „Tomentellae" ähneln, während die nähere Untersuchung ihr doch in vielleicht natürlicherer Weise einen Platz an Seite der Formen der *R. dumetorum* Thuill. anweisen dürfte. Zugleich soll hier noch erwähnt werden, dass in Gesellschaft der in Rede stehenden Rose Formen aus der Gruppe der *R. tomentella* Lem. wachsen.

Diese im Juni und Juli 1893 von mir gesammelte Form wird demnächst in Schultz „Herbarium normale" und in einer der nächsten Centurien der „Flora exsiccata Austro-Hungarica" ausgegeben werden. Ich habe diese Rose zur Erinnerung an Adalbert Bracht, k. u. k. Hauptmann im 52. Linien-Infanterie-Regiment benannt, correspondirenden Mitgliede mehrerer gelehrten Gesellschaften, so der königl. bayerischen botanischen Gesellschaft zu Regensburg, der königl. sardinischen Akademie der Wissenschaften zu Turin etc. Derselbe sammelte viele kritische Formen um Verona, am Monte Baldo und Tasso. Viele Exsiccaten, seiner Hand entstammend, finden sich im Herbare des k. k. naturh. Hofmuseums in Wien. Opiz benannte nach ihm eine Mentha, welche Déséglise in seiner „Deuxième mémoire" der Menthae Opizianae in Bulletin de la société d'études scientifiques d'Angers 1882 extr. p. 6 ausführlich beschrieb, und welche Bracht im Jahre 1826 in Ober-Italien sammelte. Er fiel in der Schlacht bei Custozza am 25. Juli 1848.

Beitrag zur Kenntniss der Laubmoosflora des Küstenstriches vom Görzer Becken bis Skutari in Albanien.

Von Prof. Dr. Franz v. Höhnel (Wien).

(Fortsetzung.[1])

110. *Mnium cuspidatum* Hedw. Bis Pola verbreitet. Weiter südlich nicht gefunden.
111. *Mnium affine* Bland. Hügel bei Skutari, steril.
112. *Mnium undulatum* (Dill.) Hedw. Häufig noch bei Cattaro.
113. *Mnium rostratum* (Schrad). Diese verbreitetste aller *Mnium*-Arten fand ich nur im nördlichsten Theile des Gebietes.

---

[1]) Vergl. Jahrg. 1893, Nr. 12.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

114. *Mnium orthorrhynchum* Br. Eur. Im Tarnovaner und Lippizzaner Walde im Küstenlande.
115. *Bartramia stricta* Brid. Südlich von Cattaro, Hügel bei Skutari c. fr.
116. *Bartramia pomiformis* (L.). Rosenthal bei Görz.
117. *Bartramia Oederi* (Gunn.) An der Strasse von Cettinje nach Rieka.
118. *Philonotis fontana* (L.). Monte Santo bei Görz.
119. *Philonotis calcarea* Br. Eur. Ebenda.
120. *Atrichum undulatum* (L.). Scheint im südlichen Gebiete zu fehlen, da ich sie nur um Görz fand.
121. *Atrichum angustatum* (Brid.). Bei Görz im Rosenthal und am Calvarienberg mit Frucht. Bei Budua im südlichsten Dalmatien steril.
122. *Pogonatum aloides* Hedw. Nur um Görz gefunden.
123. *Polytrichum formosum* Hedw. Nur um Görz gefunden.
124. *Polytrichum piliferum* Schreb. Im Rosenthal bei Görz.
125. *Diphyscium foliosum* (L.). Ebenda.
126. *Leptodon Smithii* (Diks.). Im Kaiserwalde bei Pola mit Frucht; an der Strasse von Cannosa nach Gravosa mehrfach steril (z. B. an der Platane von Oraschatz. Um Skutari mehrfach, an der grossen Platane des Han halbwegs zwischen Skutari und Medua, steril.
127. *Neckera crispa* (L.). Bei Görz und am Karst gemein. Noch bei Cattaro.
128. *Neckera complanata* (L.). Nur im Küstenlande und Istrien gefunden. Dieses bekanntlich selten fruchtende Moos mit reichlichen Kapseln an einem Stamme im Panovitzer Walde.
129. *Neckera Besseri* (Lobarz.). Im Rosenthal bei Görz steril.
130. *Homalia trichomanoides* (Schrbb.). Ebenda.
131. *Leucodon sciuroides* (L.). Im Lippizzaner und Panovitzer Walde nicht selten, reich fruchtend. Auch südlich von Skutari (Albanien die Var. *morensis* bei Rieka (Montenegro) und in der Lupa bei Cattaro.
132. *Antitrichia curtipendula* (L.). Tarnovaner Wald.
133. *Leskea polycarpa* Ehrh. Südlich von Skutari (Albanien).
134. *Anomadon attenuatus* (Schreb.). Um Görz.
135. *Anomadon viticulosus* (L.). Albanien: Hügel bei Skutari, bei Renzi. Im nördlichen Gebiete gemein.
136. *Pseudoleskea atrovirens* (Diks.). Tarnovaner Wald steril.
137. *Thuidium tamariscinum* (Hedw.). Panovitzer Wald (Görz).
138. *Thuidium delicatulum* (L.). Um Görz.
139. *Thuidium recognitum* (Hedw.). Montenegro: bei Rieka.
140. *Thuidium abietinum* (L.). Wie es scheint, im südlichen Gebiete viel seltener als bei uns.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

141. *Fabronia pusilla* Raddi. An der Platane von Oroschatz (Dalmatien). Sporen 15 μ breit. (Diese Art ist für das Gebiet neu.)
142. *Habrodon Notarisii* Schpr. Zweimal an Baumstämmen an der Strasse von Cannosa nach der Ombla gesammelt (Dalmatien).
143. *Pterygynandeum filiforme* (Timm.). Nur um Görz gesammelt.
144. *Pterogonium gracile* (L.). Im Panovitzer und Tarnovaner Walde bei Görz, südlich von Cattaro (Dalmatien) und bei Rieka in Montenegro. Ueberall steril.
145. *Cylindrothecium Schleicherii* Br. Eur. In einer feuchten Thalfurche am Monte Santo bei Görz, reich fruchtend.
146. *Climatium dendroides* (Hedw.) fand ich nur bei Görz (steril).
147. *Pylaisia polyantha* (Schreb.). Ebenso.
148. *Isothecium Myurum* Brid. fand ich nur im nördlichen Theile des Gebietes.
149. *Orthothecium rufescens* (Diks.). Lippizzaner Wald bei Triest, steril.
150. *Homalothecium sericeum* (L.). Im ganzen Gebiete gemein.
151. *Homalothecium Phillipeanum* (Spruce). Tarnovaner Wald.
152. *Ptychodium plicatum* (Schleich.). Tarnovaner Wald steril.
153. *Camptothecium lutescens* (Huds.). Im ganzen Gebiete häufig. Die Form mit geraden Buchten (var. *fallax* Phil.) mehrfach an der Strasse von Niegus über Cettinje nach Rieka.
154. *Brachythecium salebrosum* (Hoffm.). Auch in Albanien wie sonst häufig.
155. *Brachythecium Mildeanum* Schpr. Rosenthal bei Görz.
156. *Brachythecium glareosum* Br. Eur. Monte Santo bei Görz.
157. *Brachythecium velutinum* (Dill.) Hedw. Im ganzen Gebiete, aber nicht so häufig als in Mitteleuropa.
158. *Brachythecium Rutabulum* (L.). Ebenso. Albanien. Hügel bei Skutari.
159. *Brachythecium campestre* Br. Eur. Im Rosenthal bei Görz, c. fr.
160. *Brachythecium plumosum* (Sw.). Grojna bei Görz, c. fr.
161. *Brachythecium rivulare* Br. Eur. Kerkafälle bei Sebenico, steril.
162. *Brachythecium populeum* (Hedw.). Um Görz gemein. Weiter südlich nicht gefunden.
163. *Scleronodium Illecebrum* (Schwgr.). Bei Gravosa; Hügel um Skutari steril.
164. *Eurhynchium circinnatum* (Brid.). Fast im ganzen Gebiete häufig. Bei Görz nicht gefunden. In Montenegro bei Rieka und am Ufer des Sees von Skutari. Albanien: Hügel von Skutari; bei Renzi. Steril.
165. *Eurhynchium striatulum* (Spruce). Görz: Monte Santo, Tarnovaner Wald; Istrien: Kaiserwald bei Pola; Montenegro: bei Rieka.
166. *Eurhynchium striatum* (Schreb.). Wohl im ganzen Gebiete

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

(Budua, Zupa im südlichen Dalmatien). Die Var. *meridionale* bei Rieka (Montenegro).

167. *Eurhynchium crassinervium* (Tayl.). Bei Görz zwischen Peuma und Mauro; in Dalmatien bei Cattaro; in Montenegro bei Rieka; bei Skutari. Meist steril.
168. *Eurhynchium Vaucheri* (Lesq.). Im Lippizzaner Wald bei Triest.
169. *Eurhynchium praelongum* (L.). Im ganzen Gebiete. Auch bei Rieka (Montenegro), um Skutari und Renzi (Albanien). In Dalmatien bei Buduu. Steril.
170. *Eurhynchium pumilum* (Wils.). In Dalmatien bei Budua, Cannosa und Lonzino (Gravosa); in Albanien bei Skutari. Steril.
171. *Rhynchostegium tenellum* (Diks.) Bei Görz im Grojnathale; Istrien: Kaiserwald bei Pola; Dalmatien: Gravosa, Park von Cannosa (hier sehr reichlich); an der Strasse von Cannosa nach der Ombla; bei Cattaro. In Albanien: bei Renzi. Meist c. fr.
172. *Rhynchostegium curvisetum* (Brid.). Bei Budua reichlich fruchtend.
173. *Rhynchostegium confertum* (Diks.). Bei Görz in der Grojna und im Rosenthal; Dalmatien: Cannosa und Lonzino bei Ragusa; Istrien: Kaiserwald bei Pola; Albanien: Renzi und Hügel bei Skutari. Fast stets mit Frucht.
174. *Rhynchostegium Megapolitanum* (Bland). Dalmatien: bei Cannosa und Cattaro. Albanien: bei Skutari. Fast stets c. fr.
175. *Rhynchostegium murale* (Hedw.). Rosenthal bei Görz c. fr.
176. *Rhynchostegium rusciforme* (Weis). Görz zwischen Peuma und Mauro. In der Ombla und Kerka in Dalmatien. Die Var. *Atlanticum* am Tarnovaner Plateau.
177. *Thamnium Alopecurum* (L.). Bei Görz in Rosenthal, bei Pola im Kaiserwald.
178. *Plagiothecium denticulatum* (L.). Rosenthal bei Görz steril.
179. *Plagiothecium silvaticum* (L.). Ebenda.
180. *Plagiothecium silesiacum* (P. B.) Grojnathal bei Görz.
181. *Amblystegium subtile* (Hedw.). Lippizzaner Wald bei Triest, steril,
182. *Amblystegium confervoides* (Brid.). Zwischen Peuma und Mauro bei Görz.
183. *Amblystegium serpens* (L.). Bei Renzi (Albanien) steril; in Dalmatien nicht gesehen.
184. *Amblystegium radicale* Br. Eur. Grojnathal bei Görz.
185. *Amblystegium riparium* (L.). Quelle von Lučič bei Gravosa.
186. *Hymnum Sommerfeltii* Myr. Kaiserwald bei Pola; Hügel bei Skutari.
187. *Hypnum chrysophyllum* Brid. Bei Görz häufig; Dalmatien; Budua, Zupa.
188. *Hypnum stellatum* Schreb. Bei Görz zwischen Peuma und Mauro.
189. *Hypnum commutatum* Hedw. Bei Görz in der Grojna; Abhang des Tarnovaner Plateaus.
190. *Hypnum filicinum* L. Ueberall. Auch um Skutari.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

191. *Hypnum rugosum* Ehrh. Rosenthal bei Görz.
192. *Hypnum incurvatum* Schrad. Lippizzaner Wald bei Triest; bei Görz am Calvarienberg und zwischen Peuma und Mauro.
193. *Hypnum Vaucheri* Lesqu. Mauer bei Solcano bei Görz.
194. *Hypnum cupressiforme* L. Bei Rieka (Montenegro); Budua (Dalmatien); Skutari (Albanien); die Var. *subjulaceum* bei Cattaro.
195. *Hypnum arcuatum* Ldbg. Am Fusse des Monte Santo bei Görz.
196. *Hypnum Haldanianum* Grév. Am Calvarienberg bei Görz.
197. *Hypnum molluscum* Hedw. Gesammelt bei Rieka (Montenegro), Budua, Cattaro und Görz.
198. *Hypnum Crista castrensis* L. Panovitzer Wald bei Görz.
199. *Hypnum palustre* L. Um Görz häufig.
200. *Hypnum cuspidatum* L. Bei Görz und in der Zupa (südliches Dalmatien).
201. *Hypnum Schreberi* Wild. Im Rosenthal bei Görz.
202. *Hypnum purum* L. Durch das ganze Gebiet verbreitet. In Montenegro bei Rieka, in Albanien nicht gesammelt.
203. *Hylocomium splendens* (Hedw.). Mit den drei folgenden nur im Görzer Becken gesammelt.
204. *Hylocomium brevirostre* (Ehrh.).
205. *Hylocomium triquetrum* (L.).
206. *Hylocomium loreum* (L.).

(Schluss folgt.)

Plantae novae Orientales.

III.

Von J. Freyn. (Prag.)

(Fortsetzung.[1])

Vexillo 30 (nec 25) mm longo et forsan legumine; ab *A. grandifloro* Freyn differt stipulis et bracteis maximis et earum forma, capitulis pedunculo eis aequante (nec 3 plo longiore) suffultis, stylo glabro. Insuper ab *A. kirrindico* Boiss., cuius calycis dentes etiam reflexunt, differt indumento deficiente (nec velutino-griseo), stipulis herbaceis (nec membranaceis), foliolorum forma, pedunculis brevibus, bracteolarum defectu etc.

Astragalus (LXV. Onobrychium) strigillosus Bunge, Boiss. Flor. Orient. II. 431. Nachdem die Früchte dieser Art bisher unbekannt waren, so folgt hier deren Beschreibung nach fast reifen Exemplaren, die Sintenis bei Tschinonbaba nächst Tossia am 12. Juli 1892 gesammelt hat. (Exsicc. no. 4105b).

---

[1]) Vergl. Jahrg. 1893, Nr. 12, S. 413.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: 044

Autor(en)/Author(s): Höhnel Franz Xaver Rudolf Ritter von

Artikel/Article: Beitrag zur Kenntniss der Laubmoosflora des Küstenstriches vom Görzer Becken bis Skutari in Albanien. 23-27